

Dreifaltigkeitssonntag

Erste Lesung (Ex 34, 4b.5–6.8–9)

In jenen Tagen stand Mose früh am Morgen auf und ging auf den Sínai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte.

Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin.

Er rief den Namen des Herrn aus.

Der Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief:

Der Herr ist der Herr, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue:

Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden.

Er sagte:

Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte!

Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!

Zweite Lesung (2 Kor 13, 11–13)

Schwestern und Brüder,

freut euch, kehrt zur Ordnung zurück, lasst euch ermahnen, seid eines Sinnes, haltet Frieden!

Dann wird der Gott der Liebe und des Friedens mit euch sein.

Grüßt einander mit dem heiligen Kuss!

Es grüßen euch alle Heiligen.

Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen!

Evangelium (Joh 3, 16–18)

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet;

wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Eins oder drei? Oder alles in einem? Das Fest Dreifaltigkeit ist schwierig zu erklären.

Ausgerechnet eines der schwierigsten theologischen Themen wurde 1945 als Deckname des US-Militärs für die erste Kernwaffenexplosion benutzt: Trinity = Dreifaltigkeit. Der Physiker Julius Robert Oppenheimer dachte bei dieser Namensgebung an ein Gedicht von John Donne mit der Zeile „Zerschlage mein Herz, dreifaltiger Gott“. Das „Herz“ der Bombe bestand nämlich aus drei Schichten reaktiver Elemente, die wiederum mit drei Schichten Sprengstoff ummantelt waren zur gezielten Explosion.

Welche Bedeutung bekommt „Dreifaltigkeit“ hier, und wie weit ist diese von ihrer eigentlichen religiösen Bedeutung entfernt! Es ist schwer, sich dem Glaubensgeheimnis der Dreifaltigkeit anzunähern, geschweige denn es erfassen zu wollen.

Bereits die Kirchenväter benutzten Bildworte zur Veranschaulichung der Trinität, auch wenn sie dabei deutlich machten, dass Bilder nur unvollkommen oder gar irreführend und falsch sein können. Da gibt es das Bild vom Baum mit Wurzeln, Stamm und Zweigen (Tertullian) oder vom Regenbogen mit Sonne, Sonnenlicht und Farben (Basilius von Caesarea) oder von den drei Kerzen, die doch ein einziges Licht verbreiten.

Ein sehr bekanntes Symbol der Dreieinigkeit ist das Dreieck. Bei modernen Darstellungen wie von Yves Klein weisen allein die Farben auf den unsichtbaren dreieinigen Gott hin: Gold auf den Schöpfer, Rot auf Erlöser Jesus Christus, Blau auf den Himmel und Erde erfüllenden Geist.

Im 4. Jahrhundert stand der Patron Irlands ebenfalls vor dem Problem der Erklärung der Trinität, es gäbe zwar ausschließlich einen Gott, den jedoch in drei Personen. Damit die Leute ihn verstanden, griff Patrick zu einem religionspädagogischen Geniestreich, der bis heute unvergessen ist. So findet sich das Kleeblatt nicht nur auf Irlands grünen Wiesen, sondern auch auf Postkarten, Butterverpackungen und dunklem Bier.

Wie kam es zu der ungebrochenen Beliebtheit des dreiblättrigen Kleeblatts? Der Sage nach benutzte Patrick ein Kleeblatt, um dem keltischen Hochkönig Laoghaire die Dreifaltigkeit zu erklären. Patrick nahm ein „Trifolium“, dessen drei Blätter den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist symbolisieren. Die drei Blätter bilden zusammen ein Kleeblatt, so bilden die drei Personen von Vater, Sohn und Heiligem Geist einen Gott.



Auch wenn der Vergleich natürlich hinter dem Glaubensgeheimnis zurückbleibt, hatte Patrick mit dem Kleeblatt den Widerstand gegen den christlichen Glauben überwunden. Nach dieser legendären Lehrstunde erlaubte der König dem Heiligen, die Insel zu missionieren und das Christentum dort weiter zu verbreiten.

Alles Nachdenken über die Dreifaltigkeit macht deutlich: Gott ist Liebe, die nicht bei sich bleibt, sondern sich selbstlos dieser Welt mitteilt in Jesus Christus durch seinen Geist.

Quelle: Kirche und Leben, Das katholische Online-Magazin, 10.06.2017, Pater Daniel Hörnemann OSB

Unser Wort zum Sonntag

Gedanken zum jeweiligen Sonntag finden sie während der „Corona-Zeit“ auch als Filmbeitrag im YouTube-Kanal der Pfarre Sankt Vitus:



<https://www.youtube.com/user/PfarreSanktVitus>

Wiederaufnahme der Gottesdienste in der Pfarre Sankt Vitus

Seit dem 16. / 17. Mai feiern wir in der Pfarre Sankt Vitus unter „Corona-Bedingungen“ wieder Gottesdienste. Es war - und ist immer noch - ein vorsichtiges Herantasten und Ausprobieren: Wie können wir unter diesen Bedingungen sicher zusammenkommen? Wie können wir ohne Gesang trotzdem stimmungsvolle Gottesdienste feiern? Wie können wir sicherstellen, dass alle, die kommen möchten, auch Platz finden?

Zwei Wochen lang haben wir jetzt erste Erfahrungen gesammelt. Und wir möchten zu aller erst ein ganz großes „Danke“ sagen: Danke an unsere Gottesdienstbesucherinnen und –besucher, die sich so vorbildlich an Abstandsregelungen halten und aufeinander Rücksicht nehmen. Danke an unsere Kirchenmusiker, die mit einem enormen zeitlichen Aufwand die Gottesdienste musikalisch gestalten. Danke an die Menschen, die den Ordnungsdienst sicherstellen. Danke an unsere Küsterinnen und Küster, die dafür sorgen, dass alles „hygienisch“ einwandfrei vorbereitet wird. Danke an das Team der Grabeskirche, das den Anmeldedienst übernommen hat. An einigen Stellschrauben müssen wir in den nächsten Wochen noch einmal nachjustieren. Das hat eine erste Zwischenauswertung gezeigt.

Immer wieder sind wir auf das Anmeldeverfahren angesprochen worden. Wir sind uns der Probleme bewusst, die dieses Verfahren mit sich bringt. Viele Gottesdienstbesucher können drei oder vier Tage vorher noch nicht sagen, welchen Gottesdienst sie am Wochenende besuchen möchten. Und manchmal war die Telefonleitung der Grabeskirche schlichtweg überlastet.

Trotzdem möchten wir zunächst einmal bei der Anmelderegelung bleiben. Denn diese stellt sicher, dass wir keinen Gottesdienstbesucher wieder nach Hause schicken müssen. Zudem sorgt das Anmeldeverfahren dafür, dass das Betreten der Kirche schneller möglich ist, da die Namen der Gottesdienstbesucher schon auf der Liste stehen. So vermeiden wir einen „Rückstau“ am Eingang.

Natürlich können Gottesdienstbesucher auch unangemeldet kommen. Aber dann besteht die Gefahr, dass alle Plätze schon belegt sind.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin mit konstruktiven Rückmeldungen zu unseren Gottesdiensten.

Für das Pastoralteam Sankt Vitus Christoph Rütten

*Für die Gottesdienste am Wochenende ist eine Anmeldung erforderlich.
Die zentrale Anmeldung für alle Gottesdienstorte läuft über das Büro der Grabeskirche:
Dienstags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel.: (02161) 248 920
Eine Anmeldung ist nur für das jeweils kommende Wochenende möglich.*

Fronleichnam – in diesem Jahr vor der Münster-Basilika

Seit vielen Jahren ist es in unserer Pfarre Sankt Vitus eine gute Tradition, das Fest Fronleichnam gemeinsam mit allen Gemeinden auf dem Eickener Marktplatz zu feiern. Leider zwingt uns „Corona“ in diesem Jahr, diese Tradition ein wenig abzuändern, denn auf dem weitläufigen Eickener Markt können wir den Zugang zum Gottesdienst nicht kontrollieren.

Und so möchten wir ganz herzlich zum Freiluft-Gottesdienst um 10.00 Uhr vor dem Hauptportal der Münster-Basilika einladen. Bei schlechtem Wetter werden wir in der Münster-Basilika (und bei größerer Teilnehmerzahl zusätzlich in der Citykirche) Gottesdienst feiern.

Am Abend feiern wir um 18.00 Uhr in der Franziskanerkirche St. Barbara eine Eucharistiefeier.

Für alle Gottesdienste an Fronleichnam bitten wir um eine Anmeldung im Büro der Grabeskirche:

Dienstags bis donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Tel.: (02161) 248 920

Öffnungszeiten und Erreichbarkeit unserer Büros

Alle Büros sind zur Zeit nur telefonisch oder per mail zu erreichen. Es findet kein Publikumsverkehr statt.

Pfarrbüro Sankt Vitus (Frau Anita Gramsch)
montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: 0151 52635911 Mail: buero@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Barbara
dienstags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Telefon: (02161) 899167 Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Mariae Himmelfahrt
geschlossen, Anrufbeantworter läuft
Telefon: (02161) 462330 Mail: st.mariae-himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de

Gemeindebüro St. Maria Rosenkranz
Donnerstags zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr
Telefon: (02161) 2488700 Mail: st.maria.rosenkranz@pfarre-sankt-vitus.de

Kontaktstelle „Sky“ in Eicken öffnet wieder

Wir haben wieder für euch geöffnet - wenn auch anders!
Leider können wir für unsere "offenen" Treffs immer nur 8-10 Besucher*innen empfangen, mehr geht aufgrund der Abstands- und Platzregeln nicht. Wenn ihr kommen möchtet, meldet euch vorher bitte über WhatsApp: 0178-1321667. Wir freuen uns auf Euch!

Öffnungszeiten in Zeiten von Corona

Montags



16.30 – 19.30 Uhr
Jobcafé im SKY (Bewerbungen schreiben etc.)

Dienstags



17.00 – 19.00 Uhr
Offener Treff im SKY

Mittwochs



17.00 – 19.00 Uhr
Offener Treff im SKY



19.00 – 20.00 Uhr
Ehrenamtler-Treff im SKY

Donnerstags



16.30 – 18.30 Uhr
Jobcafé im SKY (Bewerbungen schreiben etc.)

Freitags



17.00 – 19.00 Uhr
Offener Treff im SKY

Rat und Hilfe

Caritas-Telefon, Rat und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen während der Corona-Krise
montags, dienstags, freitags von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr; mittwochs und donnerstags von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Telefon: (02161) 81028888

Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 oder 116 123

Internetseelsorge: www.internetseelsorge.de

Caritas-Beratung in der Jugendkirche, Albertusstraße 38; montags und donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Trauerbegleitung (Gemeindereferentin Ulrike Gresse): 0151 – 52635910

Essensausgabe vor der Citykirche

Das Team vom Monatsendessen gibt am Mittwoch, 10. Juni um 12.00 Uhr vor der Citykirche eine vorbereitete (jedoch kalte) und verpackte Mahlzeit zum Mitnehmen für Bedürftige aus. Bitte weitersagen!

Radio- und Fernsehgottesdienste

Sonntag, 07. Juni	9.30 Uhr	ZDF (TV)	evangelischer Gottesdienst aus Ingelheim am Rhein
	10.05 Uhr	DLF (Radio)	katholischer Gottesdienst aus Oberhausen

Ab Pfingstsonntag überträgt das Bistum Aachen sonntags um 10.00 Uhr auch wieder die Gottesdienste aus dem Aachener Dom. Zu sehen sind die Live-Streams auf der Homepage des Bistums www.bistum-aachen.de sowie auf dem YouTube-Kanal der Diözese www.youtube.com/bistumaachen.

Täglich überträgt die Gemeinschaft von Taizé um 20.30 Uhr das Abendgebet der Brüder im Internet:
www.taize.fr